Aus den kanadischen Provinzen.

Saskatchewan.

Protokoll des Rural Munizipalität-Councils Francis Nr. 127.

Francis, Sask., 4. Nov. 1912.

Die reguläre Versammlung des Munizipalitäts-Councils wurde an dem oben angegebenen Datum abgehalten. Nachstehende Mitglieder waren anwesend:

Reeve Mitchell, Councillors: Dynes, Wild, Woods und McAteer.

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und auf Antrag von Dynes angenommen.

Councillor McAteer teilte mit, daß er bei denjenigen, die die Höhlung auf Sek. 3—13—15 W. 2 ausgegraben haben, vorstellig wurde und daß die Betreffenden ihm versprachen, dieselbe wieder auszufüllen, was sie bis jetzt jedoch noch nicht getan haben.

Antrag von Dynes. — Daß der Sekretär die Herren Wm. Oliver, Fred Dickson und Webb Bros. davon in Kenntnis setzte, daß sie die Höhlung ausfüllen müssen, die von ihnen zwecks Erhaltung von Sand ausgehoben wurde südlich von Sec. 3—13—15 und daß sie verantwortlich gehalten werden würden für jeden Schaden, der durch diese Aushöhlung verursacht werden sollte. Sollte die Aushöhlung nicht bis zum 15. dieses Monats ausgefüllt sein, so würde gegen die Betreffenden vorgegangen werden. Antrag wurde angenommen.

Nachstehende Rechnungen wurden vorgewiesen:

International Elevator Co.	$3.00
H. M. Woodhull	5.65
Das Brydon	.50
Sask. Stationers	8.60
Leader Pub. Co.	21.60
Sask. Courier	17.28
Smith & Phillipps	819.35
C. Wells	87.85
Huck & Leboldus	23.00
Robert Mills	2.00
Gilbert Buchanan	3.35
R. Wood	13.75
E. Maier	28.25
G. S. Gould	4.80
Edwards & King	6.75
W. Leboldus	2.50
W. H. Cooper	13.75

Antrag von Woods. — Daß die Rechnungen bezahlt würden mit Ausnahme der von Smith & Phillipps, welche angenommen.

Antrag von McAteer. — Daß der Sekretär an Smith & Phillipps schreibe und diese darum ersuche, eine genaue Uebersicht über ihre Auslagen, eine detaillierte Uebersicht über ihre Rechnungen und eine Uebersicht über die vermeintlichen Diversionen einreiche. Antrag wurde angenommen.

Nachstehende Rechnungen wurden vorgewiesen:

Div. Nr. 6,	$10.00
Div. Nr. 3,	8.50

Rechnungen wurden auf Antrag von Siebel zur Zahlung angewiesen.

Antrag von Wild. — Daß $6.75 an Peter Safaret bezahlt würden auf ein Aufseher-Zertifikat hin, das datiert ist vom 9. Juli 1909. Wurde angenommen.

Antrag von Dynes. — Daß die Munizipalität als ein Gesundheits-Distrikt im Einklang mit der Oeffentlichen Gesundheits-Akte inkorporiert werde. Wurde angenommen.

Nachstehende Rechnungen wurden für Aufsicht über die Landstraßen für diese Saison vorgewiesen.

J. Lorenz,	Div. No. 5	$48.70
A. Wild	Div. No. 4	48.00
J. Dynes	Div. No. 1	47.90
Siebel	Div. No. 6	36.90
P. McAteer	Div. No. 3	18.80
A. Wood	Div. No. 2	17.00

Rechnungen wurden auf Antrag von Mitchell zur Zahlung angewiesen.

Antrag von Wood. — Daß der Reeve für während des Jahres ausgeführte Extra-Arbeiten mit $25 vergütet würde. Wurde angenommen.

Antrag von Siebel. — Daß der Sekretär zum Returning Offizer ernannt würde. Wurde angenommen.

Antrag von Wood. — Daß der Sekretär die Freimaurer-Halle zur Abhaltung der Nominierungs-Sitzung miete. Wurde angenommen.

Antrag von Lorenz. — Daß folgende Lokalitäten die Wahlplätze und nachstehende Herren die Hülfs Returning-Beamten sein sollen, was einstimmig angenommen wurde:

Div. No. 1.

Wagners Wohnung, N. W. 34—13—13 W2.
D.R.O. Richard Schmidt.

Div. No. 2.

Munizipal-Halle, Francis,
D.R.O. D. K. McLeod.

Div. No. 3.

Arnd Dupuis Wohnung, N. W. 3—13—15 W. 2.
D.R.O. S. S. Reid,

Div. No. 4

Post Office-Gebäude, Odessa.
D.R.O. Carl Regetti,

Div. No. 5.

St. Wendelin Schul-Haus, N. E 34—15—14 W. 2
D.R.O. Jos. Vogt,

Div. No. 6.

Karl Finks Wohnung, N. W. 34—14—15 W. 2.
D.R.O. Geo. Simmon.

Antrag von Wild. — Daß der Sekretär die nötigen Materialien für die Wahl anschaffe. Wurde angenommen.

Antrag von McAteer. — Daß der Sekretär einen Ofen anschaffen und für Beleuchtung im Torwege sowie für Sturmfenster sorge. Wurde angenommen.

Antrag von Dynes. — Daß das Protokoll in den „Sedley-News" veröffentlicht würde. Wurde einstimmig angenommen.

Antrag von Lorenz. — Daß sich die Versammlung bis zum 2. Dezember vertage. Wurde angenommen.

Rural Munizipalität von Laird, Nr. 404.

Waldheim, Sask., 29. Okt. 1912.

Council - Versammlung, abgehalten am 29. Oktober 1912.

Die Versammlung wurde von dem Reeve J. D. Neufeld eröffnet. Alle Councillors waren anwesend. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde verlesen und angenommen.

Die Mitteilungen der Unkraut-Inspektoren der verschiedenen Divisionen wurden dem Council zur Begutachtung unterbreitet und auf Antrag von Councillors D. Peters von der Versammlung dahingehend einstimmig angenommen, daß die darin geforderten Beträge bezahlt wurden.

Da die Rural Munizipalitäts-Akte fordert, daß die Bücher des S. D. Sekretär und Schatzmeisters durch den Munizipalität-Auditor geprüft würden und, da solcher Sekretär-Schatzmeister des südlichen Teils der Munizipalität zu weit entfernt von dem Wohnsitze des Munizipals-Auditor, Herrn F. M. Hudson aus Rosthern, ist, so wurde von Herrn J. J. Janzen beantragt, daß Herr F. J. Baerg aus Waldheim hiermit zum Auditor ernannt werden solle, um die Schulbücher des südlichen Teiles der Munizipalität zu prüfen, vorausgesetzt natürlich, daß das Departement in Regina seine Einwilligung hierzu giebt.

Munizipal-Wahl.

Beantragt von Councillor A. P. Dickman und auch angenommen, daß John A. Funk aus Waldheim hiermit zum Returning Offizer für die kommende Wahl, die am Montag, den 9. Dezember 1912, abgehalten werden soll, ernannt werde. Außerdem wurde von Councillor A. P. Dickman beantragt und auch angenommen, daß folgende Herren zu Hülfs Returning-Offizers für die verschiedenen Wahlplätze ernannt würden:

Herr P. D. Schmidt, Division Nr. 1, 41—5—3.
Herr John A. Funk, Division Nr. 2 42—5—3.
Herr J. D. Aibig, Division Nr. 3, 43 und 44—5—3.
Herr B. B. Penner, Division Nr. 4 40—6 und 7—3
Herr John Schmidt, Division Nr. 5 41—6 und 7—3.
Herr J. J. Lepp, Division Nr. 3, 42 und 43—6—3.

Wahl - Plätze.

Div. Nr. 1 in oder nahe der Lake Burg-Schule.
Div. Nr. 2, Waldheim P.O.
Div. Nr. 3 Stony Hill-Schule.
Div. Nr. 4, A. P. Dickmans-Haus
Div. Nr. 5, Hepburn.
Div. Nr. 6, C. H. Gloeckler-Haus.

Gebühren für Benutzung der genannten Räume als Wahlplätze sollen sein $3.

Beantragt von C. C. Gloeckler, daß die Nominierung der Kandidaten für Reeve und Councillors in der Waldheim Village-Schule am Montag, den 2. Tage des Monats Dezember 1912 abgehalten würde. Wurde angenommen.

Beantragt bei Reeve J. D. Neufeld, daß die Rechnungen, die von den Councillors eingereicht wurden, die die Landstraßen zu beaufsichtigen haben, bezahlt würden. Wurde angenommen.

Die Councillors kamen überein, die nächste Sitzungen am 25. November 1912 abzuhalten.

John A. Funk,
Sekretär-Schatzmeister.

Knaben erbrachen Postoffice.

Qu'Appelle. — Am Sonntag voriger Woche nahmen Passanten wahr, wie zwei Knaben eine große Anzahl Briefe in den Händen hielten, diese öffneten und dann zum Teil vernichteten. Die Angelegenheit wurde Konstabler Legg mitgeteilt, der sofort eine Untersuchung vornahm und feststellte, daß mehrere Boxen in der Postoffice erbrochen waren. Diejenigen, die die beiden Knaben beobachtet hatten, vermochten deren Namen anzugeben, sodaß die Jungens festgenommen werden konnten. Es sind die Kinder angesehener Deutscher. Die beiden Knaben werden wegen ihres Jungendstreiches wahrscheinlich einer Besserungsanstalt überwiesen werden.

Elevator durch Feuersbrunst zerstört.

Perdue. — Der Elevator, der der Maple Leaf Milling Co. gehört, wurde hier eines Morgens durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört. C. Smith, der im Maschinenhaus schlief, konnte sich nur mit knappek Not aus dem brennenden Bauwerke retten. Gleich nachdem der Feueralarm ausgegeben worden war, griff die Feuersbrunst so schnell um sich, daß trotz der eifrigsten Löscharbeiten nichts mehr gerettet werden konnte. Von den vierzehn Güterwaggons, die nahe dem Elevator auf den Geleisen standen, konnten zwölf von dem Brandherde noch rechtzeitig fortbefördert werden. Der Elevator war noch nicht bis zur äußersten Fassungskraft mit Getreide gefüllt. Trotzdem sind immerhin 8,000 Bushel in Flammen aufgegangen. Die Entstehungsursache des Brandes ist völlig unbekannt.

Mußte von Polizei beschützt werden.

Moose Jaw. — H. E. Niblock, Ex-Geschäftsführer der „Canadian Financiers" für den Westen, der auf einen Haftbefehl aus Medicine Hat hin verhaftet worden, dann aber wieder unter Bürgschaft freigelassen worden war, mußte, ehe er von hier abreiste, durch zwei Polizisten ständig beschützt werden, da verschiedene Personen hier gedroht hatten, „mit ihm quitt zu werden". Niblock soll verschiedene Bewohner der Stadt durch seine Maßnahme um ziemlich hohe Beträge gebracht haben. In dem Royal Hotel, wo er wohnte, waren die ganze Zeit über, zwei Polizisten auf Wache, um jeden Angriff auf Niblock zu vereiteln.

Berittene Polizei hinter Pferdedieben her.

Davidson. — Die berittene Polizei ist hinter zwei verwegenen Pferdedieben her, die hier aus einem Leihstall ein Pferd fortnahmen, das Herb. Wilkes gehört. Später statteten sie noch dem Pferdestalle auf D. B. Keelers Farm einen ungewünschten Besuche ab und holten sich dort Sättel. Hierauf durchschnitten sie die Drahtzaun auf Keelers Farm und trieben etwa ein Dutzend Pferde davon. Zwei berittene Polizisten machten sich sofort auf die Verfolgung der Pferdediebe auf und jagten ihnen bis nach dem Flusse südlich von Elbow nach, wo sie von den Fährleuten erfuhren, daß die beiden Diebe über den Fluß gesetzt seien und ihnen gern die Tiere hätten verkaufen wollen. Die Polizei veranstaltete nun ein Kesseltreiben auf die beiden verwegenen Burschen, die jetzt vollständig eingekreist sind und kaum noch werden entkommen können.

Einbrecher machte reiche Beute.

Lang. — Ein unbekannter Einbrecher stattete hier eines Nachts dem Juwelengeschäft einen Besuch ab und raubte eine Anzahl goldener und silberner Uhren, Ringe, Uhrketten und anderes Geschmeide, deren Gesamtwert sich auf etwa $600 stellen mag. Außerdem erbrach der Einbrecher noch das Cash-Register, in dem er jedoch nur $6 in Bar auffand. Der Clerk des Juwelengeschäfts, der über dem Laden schläft, hat seinen Angaben nach während der Nacht keinerlei Geräusch in dem Geschäft gehört. Der Diebstahl wurde erst am nächsten Tage gegen Mittag entdeckt. Wie sich bald, nachdem der Einbruchsdiebstahl in dem Juwelengeschäft bekannt geworden war, herausstellte, hatte in derselben Nacht ein Einbrecher versucht, das Cash-Register in dem Restaurant von Jear Sam auszuplündern, war aber von dem Eigentümer der erwacht war, verjagt worden.

Nachrichten aus Rosthern und Umgegend.

Rosthern. — Hier macht sich eine Getreide-Blockade bemerkbar, der jetzt schon noch schlimmer als im vorigen Jahre zu werden droht. Trotz aller Proteste bringt die C.N.R.-Bahn keine Güterwaggons hierher, obgleich 100 Waggons bestellt sind. In Kurzem wird sich wohl die Waggon-Bestellung auf 150 belaufen, denn die Farmer können nicht viel Herbstpflügen besorgen und sind deswegen eifrig am Dreschen. Damit verärgert sich naturgemäß ständig die Masse des fortzusendenden Getreides. Dadurch, daß die Farmer ihr Getreide nicht versenden können, sind sie in überaus große Geldnot gekommen und können nun erst recht nicht ihren Schuldverpflichtungen nachkommen. Wenn die Bankiers Geld auf Weizen leihen würden, das zum Versand bereits bereit steht, wie sie es für das Getreide tun, dessen Versand schon unterwegs ist, so würde dies bedeutend besser für die Farmer sein. — Unter dem Präses von Jacob Janzen wurde eine Sitzung der Interessierten am Alexandra-Hospital abgehalten. Leider hatten sich nicht allzu viele zu der Sitzung eingefunden. Es wurde über die Mittel und Wege beraten, die zu ergreifen und einzuschlagen sind, um die von der Imperial Bank von Canada geliehene Summe von $10,000 abzutragen. Die Summe war auf Grund einer Liste von Guarantoren vorgestreckt worden. Verschiedene von ihnen sind willig, den ihnen zukommen Teil sofort zu entrichten. Nach einer längeren Diskussion kam man überein, zur Aufbringung des Fonds das County in bestimmte Distrikte einzuteilen und für jeden einen besonderen Solicitor zu ernennen. Als solche Distrikts-Solicitoren wurden ernannt: Rosthern, Mayor Hodson; Duck Lake, Herr Pozer und Rev. E. W. Purvis; Laird, J. D. Brown, Waldheim, Jacob Janzen; Hague, Jacob J. Friesen und Dr. Hutton; Tiefengrund, Rev. David Toews; Brotherfield, A. Welk; Bergthal, B. J. Friesen; Fish Creek, Wm. Remmel, und Rev. G. Ortruttner. Als neue Direktoren wurden erwählt die Herren: Jacob Janzen, Mayor Hodson; W. A. Munro; Rev. David Toews; Rev. W. W. Purvis aus Rosthern sowie Jacob J. Friesen aus Hague. In einer nachfolgenden kurzen Versammlung der Direktoren wurde Herr Munroe zum Vorsitzer der Behörde ernannt.

Laird. — Auch hier wird der Mangel an Güterwaggons recht unangenehm empfunden. Ueber 170 Bestellungen sind bereits vorhanden und doch bis jetzt keinerlei Waggons eingetroffen. Da nicht mehr gepflügt werden kann, die Drescharbeiten aber nahezu beendet sind, so können die Farmer zur Zeit absolut nichts anfangen, erhalten aber leider auch kein Geld für ihr Getreide, da dieses ja nicht fortgesandt werden kann. — Friesen Bros. aus Laird melden nachstehende Grundstücks-Transaktionen: Südliche Hälfte von 22—41—7, 17 Meilen von Laird, verkauft von Aron C. Bahnmann an Frank Pauls aus Hague zum Preis von $20 per Acre; ein C.P.R.-Viertel, Südwest-Viertel von 1—42—8, 22 Meilen südwestlich von Laird, verkauft an Aaron C. Bahnmann für $20 per Acre; Peter Martens verkaufte das Nordost-Viertel von 6—42—7S, 18 Meilen südwestlich von Laird, an Peter Neudorf zum Preis von $21 per Acre. — Am 5. November verschied in Stony Hill Frau Julia Aebig, Gattin von Christian J. Aebig, im Alter von 18 Jahren, 7 Monaten und 3 Tagen. Die Verstorbene war eine Tochter von Herrn und Frau Wm. Carstens. Die so früh Abberufene hinterläßt außer ihrem Gatten noch ein eine Woche altes Kindchen. Die Beisetzung fand auf dem Stony Hill-Friedhofe statt. Rev. Max Richter leitete die Trauerfeier. — Louis Zulauf hat, wie berichtet wird, eine Ernte von 100 Acres Weizen erhalten. Er erntete 20 Bushel im Durchschnitt vom Acre. Der Grad des erhaltenen Getreides ist Northern Nr. 2. — Herr Klippenstein bekam von 250 Acres Weizen durchschnittlich 20 Bushel per Acre. — Bernard Heppner hat den Laird-Leihstall an Jacob Doerksen verkauft. — Frau D. K. Friesen erkrankte plötzlich und wurde nach dem Alexandra-Hospital übergeführt. Glücklicherweise befindet sie sich jetzt aber wieder auf dem Wege der Besserung.

Gesamte Polizei droht mit Amtsniederlegung.

Moose Jaw. — Hier droht ein Streik der gesamten Stadt-Polizei wegen zu geringer Bezahlung auszubrechen. Die Anfangsgehälter der patrouillierenden Schutzleute liegen hier $5.00 niedriger als in sämtlichen anderen Städten der Provinz. Dazu kommt noch, daß die Polizei-Mannschaften eine Stunde täglich länger zu arbeiten haben. In der nächsten Versammlung der Polizei-Kommissäre sollen gewisse Forderungen gestellt werden und, falls keine Konzessionen erfolgen, will sich die gesamte Polizei nach einer anderen Stadt begeben, mit der bereits Vereinbarungen wegen Einstellung von Konstablern getroffen sein sollen. Die hiesige Polizei soll die beste Mannschaft des Dominions haben, denn jeder Mann wiegt über 180 Pfund und ist über sechs Fuß groß. Ernste Störungen werden die nächsten Tage befürchtet, wenn die Stadt gänzlich ohne Polizeischutz gelassen werden sollte.

Starb, ehe er als Kläger auftreten konnte.

Moose Jaw. — Alonzo B. C. Jackson, ein Drucker, sollte hier als Kläger vor Gericht gegen mehrere Personen auftreten von denen er wenige Abende vorher bei einem Tanze nach einem Streite angeblich angegriffen worden war. In der Nacht vor der Verhandlung im Gericht starb er jedoch plötzlich. Obgleich ein Arzt als Todesursache Scharlachfieber angegeben hatte, so werden doch Nachforschungen angestellt werden.

Altar durch Feuer zerstört.

Windthorst. — Durch eine Feuersbrunst, von der die hiesige römisch-katholische Kirche heimgesucht wurde, ist der herrliche Altar, der der schönste in der ganzen Provinz gewesen sein soll, vollständig zerstört worden. Der angerichtete Sachschaden wird auf mehrere hundert Dollars geschätzt. Nur den unermüdlichen Anstrengungen der Löschmannschaften ist es zu verdanken, daß nicht die ganze Kirche ein Raub der Flammen geworden ist.

Furchtbarer Unfall.

Saskatoon. — Waggon-Inspektor Herbert Bartlett wurde, als er auf dem Bahnhöfe der C.N.R.-Bahn einen Waggon inspizierte und zu diesem Zwecke unter diesen gekrochen war, furchtbar verletzt, als die Maschine, die vor den Waggon gekoppelt war, diesen plötzlich zurückschob. Der Unfall Bartletts war von niemanden beobachtet worden, doch hörte Waggon-Inspektor Parris, der sich nahebei befand, einen furchtbaren Schrei unter dem Waggon hervordringen. Er gab sofort dem Lokomotivführer das Signal zum Anhalten. Als man Bartlett hervorzog, war er fürchterlich zugerichtet. Das Gesicht war ihm eingedrückt und außerdem der Brustkasten zerschmettert. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Deutscher einem Herzschlage erlegen.

Watson. — Herr Fritz Lambrecht, ein Deutsch-Amerikaner, der seit bereits vier Jahren hier in der Nachbarschaft als Farmer tätig war, ist auf der Heimfahrt von Watson einem Herzschlage ganz plötzlich erlegen. Als er ein Stück Weges gefahren war, bat er seinen Nachbarn der sich ebenfalls im Wagen befand für ihn die Zügel zu nehmen, da er sich unwohl fühle. Er legte sich dann auf in den Wagen. Als man zu Hause eintraf, wurde zum Schrecken bemerkt, daß Herr Lambrecht unterwegs einem Herzschlage erlegen war. Ohne einen Schmerzensausruf von sich gegeben zu haben, war er in die Ewigkeit hinübergeschlummert. Der so jäh Verstorbene war gegen 40 Jahre alt. Er hinterläßt eine Witwe, aber keine Kinder.

Manitoba.

Brandon's Straßenbahn.

Brandon. — Brandon's neues Straßenbahn-System wird am 1. Mai 1913 dem Verkehr übergeben werden können. So wurde wenigstens vom Ingenieurs-Bureau angekündigt, doch ist es garnicht ausgeschlossen, daß vielleicht schon Mitte oder ausgangs April einige Teile der Linien werden für den Betrieb freigegeben werden können. Mit dem Schienenlegen ist man jetzt beinahe vollständig fertig. Nur über die Geleise der C.N.R. hinweg in der Zehnten Straße sind noch die Schienen zu legen. Zur Zeit werden die Leitungsdrähte gespannt. Auch noch verschiedene andere Bauarbeiten sind trotz der weit vorgerückten Jahreszeit im Gange. So bemüht man sich noch mit der Fertigstellung der Ausstellungshalle und der neuen Rennanlagen.

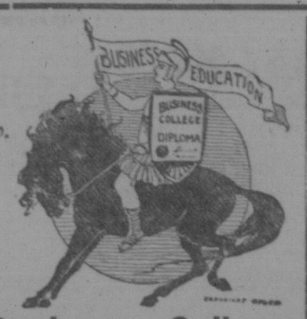
Streiker erheben Beschwerde.

Portage la Prairie. — Die Mitglieder der hiesigen Union der Canadian Brotherhood of Railway Employees sprachen beim Polizei-Chef vor und erhoben dagegen Beschwerde, daß von der C.P.R.-Bahn Streikbrecher aus den Staaten hierher gebracht worden seien, um die durch den Streik freigewordenen Plätze in den Werkstätten auszufüllen. Wie die Streiker weiter angaben, sind diese Streikbrecher bewaffnet, was gegen die Provinzial-Arbeits-Akte ist. Der Polizei-Chef versprach den Beschwerdeführer, gegen diese Maßnahme der C.P.R.-Bahn, wenn die Beschwerde begründet ist, Einspruch zu erheben. Durch den Streik machten sich in der Frachtablieferung bereits verschiedentlich Störungen bemerkbar.

Kurse:
Stenographie,
Maschinenschreiben,
Buchhaltung u.s.w.

Besonderen Unterricht im **Englischen** am Tage und des Abends.

Leichte Bedingungen.



The Federal Business College
1818 Scarth-Straße, Regina. Phone 534

John W. Ehmann — F. W. Palm
J. W. EHMANN & CO.
Land-, Finanz-, Versicherungs- und Schiffskarten-Agentur
1516 Elfte Avenue Regina, Sask., Telephon 1504
Farmland und Stadteigentum gekauft, verkauft und vertauscht
Feuerversicherung, Anleihen auf Grundeigentum, etc.

Schiffskarten
von und
nach
Europa.
Prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Winter-Exkursionen nach **Gross-Britannien und EUROPA** via
CANADIAN NORTHERN
CANADIAN NORTHERN RAILWAY und allen Dampfschiffs-Linien

Niedrige Exkursions Fahrkarten zum Verkauf 7. November bis 31. Dezember 1912. Gültigkeitsdauer 5 Monate — Fahrtunterbrechungen. Wahl der Routen via Winnipeg, Port Arthur, Duluth, oder via St. Paul u. Chicago.

Ein Extra-Zug von Regina am 22. November abends direkt nach Halifax, Verbindung mit „Royal Edward". Kein Umsteigen. Der Zug wird bestehen aus erstklassigen Eisenbahnwagen, Touristen-Schlafwagen, Speisewagen und gewöhnlichen erstklassigen Schlafwagen. Schließen Sie sich dieser persönlich geleiteten Exkursion an und seien Sie glücklich.

Ehe Sie Anordnungen treffen, lassen Sie uns Ihnen von unsern Verkehrslinien und Raten sagen, vielleicht können wir Sie interessieren.

General-Agentur für alle Atlantischen Dampfschiffs-Linien.
Telephonieren, schreiben oder sprechen Sie selbst vor.

R. E. McLeod, City Ticket Agent,
Phone 1942 Scarth-Str., gegenüber Kings-Hotel.
City Ticket Office offen Abends 7.30 bis 10 Uhr Abends.

Grand Trunk Pacific
Weihnachten im **„Alten Lande".**

Niedrige Rundfahrt-Exkursions-Raten nach allen Punkten in Europa.

Fahrkarten zum Verkauf vom 7. November bis 31. Dezember. Gültigkeitsdauer 3 Monate.

Es kostet nicht mehr, jetzt zu buchen, und volle Einzelheiten und reservierte Plätze zu erhalten von

W. G. Powell,
City Passenger Agent, Regina,
Phone 1906 11. Avenue Commercial Block

An die Farmer.

Ich möchte den Farmern in der Umgegend mitteilen, daß ich meinen Fleischerladen an 10. Avenue verkauft habe und in Zukunft nur mein anderes Zweiggeschäft, an Ecke 12. Avenue und St. John-Str. No. 1909, weiter betreiben werde. Ich bezahle die

höchsten Bar-Preise für Farmprodukte.

Korrespondenzen werden immer prompt erledigt.

J. GELSINGER
Ecke St. John und 12. Ave.
Phone 1890 Regina, Sask.